

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nr 72.

Freitags, den 8. September

1837.

Protocoll der Berathung der Buchhändler, Buchdrucker, Gelehrten und Anderen am sechzehnten August achtzehnhundert sieben und dreißig zur Festsetzung des Tages der Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst mit beweglichen Lettern \*).

Geschehen Mainz den 16. August 1837 im Hofe zum Gutenberg.

Die aus 170 Personen (wovon die meisten ihre Namen in ein Stammbuch, welches dem Gegenwärtigen beigelegt wurde, zum Andenken ihrer Theilnahme an der heutigen Berathung wie an der übrigen Feier eingeschrieben haben) bestehende Versammlung beruft den Präsidenten der Gutenbergs-Commission, Großherzoglich Hessischen Obergerichtspräsidenten Herrn Dr. Joh. Bapt. Pitschaff zum Vorsitz und wählt den Oberforstrath G. W. Freiherrn von Wedekind und den Secretair der Mainzer Lieder-tafel, Untergerichtsschreiber Bittonig, zu ihren Secretairen.

Der Präsident schlägt vor, die Berathung mit folgenden allgemeinen Vorfragen zu beginnen:

\* Nur die haupsächlichen, den Gang der Verhandlung entscheidenden Neuuerungen und die Beschlüsse wurden in das Protokoll aufgenommen. In Ermangelung eines Stenographen musste man sich hierauf beschränken. Der Versuch, das viele Treffende und Schöne, welches außerdem im Laufe der Discussion und bei Entwicklung der Ansichten von mehreren Rednern gesagt wurde, nun noch aus dem Gedächtnisse nachträglich dem Protokoll einzufüllen, würde dem Charakter einer solchen Urkunde widersprechen. Das Protokoll wird daher so veröffentlicht, wie es während der Verhandlung selbst, ihrem Gange folgend, geschrieben, am Schlusse der Versammlung vor-gelesen und von den Anwesenden genehmigt worden ist.

(Anmerkung des Protokollführenden Secretairs.)

4<sup>r</sup> Jahrgang.

- 1) ob eine préliminaire oder definitive Entscheidung über den jetzigen Gegenstand der Berathung statt finden solle, und im Falle des ersten, glaube er, daß dieses nur durch Aussehen einer Preisfrage geschehen könne, wozu durch Beiträge ein Preisfonds zu bilden sei.
- 2) Im Falle der Bejahung der letzteren Frage, welches Preisgericht über die Preiswürdigkeit entscheiden soll? etwa eine von den drei Akademieen der Wissenschaften zu Berlin, zu Göttingen oder zu München?

Herr Gužkow machte bemerklich, daß es sich hier weniger von der wohl unauflösbar Aufgabe handle, den Zeitpunkt, wann eigentlich die Erfindung gemacht worden sei, wissenschaftlich zu ermitteln, als vielmehr von der Wahl des Tages zur Begehung der Säcularfeier.

Herr Aull, Großherzoglich Hessischer quiesciter Kreisgerichts-Präsident zu Mainz, stimmt dieser Bemerkung bei und hebt unter Anderem hervor, daß auch die Absicht des Vorstandes hiesiger Stadt bei Veranlassung der heutigen Berathung nicht auf wissenschaftliche Beantwortung der erwähnten Frage, sondern auf conventionelle Bestimmung des Termins der Säcularfeier gerichtet gewesen sei. Herr Aull schließt seinen Vortrag mit dem Wunsche, daß die heutige Verhandlung eine Uebereinstimmung der civilisierten Welt (insbesondere Deutschlands) in den Tagen veranlassen möge, an welchen sie die Säcularfeier der Erfindung geht. Hierzu scheine ihm das vierzigste Jahr des Jahrhunderts am meistens sich zu eignen.

Herr Buchhändler Camp aus Nürnberg erklärt sich mit den vorigen Rednern einverstanden, die heutige Versammlung könne kein wissenschaftliches Gericht zur Ent-

125

scheidung der Streitfrage, wann die Buchdruckerkunst erfunden worden sei, bilden, sondern nur eine Vereinbarung über den Termin veranlassen, an welchem die Feier der Erfindung statt finden solle. Für das Jahr vierzig hätten unsere Altvordern und der Brauch längst entschieden.

Der Präsident erinnert daran, daß er in seinem Vortrage auf dieselbe Ansicht ebenwohl hingedeutet habe, und bringt auf den Vorschlag des Herrn Otto Wigand (früher in Pesth, jetzt in Leipzig) die Frage zur Berathung, ob die Versammlung sich „competent“ halte, den Termin der Feier zu bestimmen.

Herr Guzkow bestreitet die Competenz. Der Präsident erwiedert darauf, daß der heutige Beschuß nur den „Wunsch“ ausdrücken möge; Herr Null bezieht den zu fassenden Beschuß zunächst auf Mainz. Herr Buchhändler Fleischer aus Leipzig hält die Competenz der Versammlung dadurch moralisch begründet, daß die Stadt Mainz und das dascige Festcomité durch die veröffentlichte Einladung und das Programm zu den Festlichkeiten dieser Tage das Publicum lange vorher von dem Gegenstande der heutigen Berathung in Kenntniß gesetzt habe. Jedem sei hierdurch Gelegenheit gegeben worden, seine Meinung bei dieser Berathung geltend zu machen; wer es nicht gethan und der heutigen Berathung nicht beigewohnt habe, möge sich den Beschuß, den man heute faßte, gefallen lassen; die nun hier Versammelten könnten sich insofern und in Hinsicht auf Bestimmung des Tages der Begehung der Feier als die Repräsentanten der Buchhändler und Buchdrucker Deutschlands betrachten.

Herr Pfarrer Haas aus Dogheim unterstützt dieselbe Ansicht durch mehrere Bemerkungen und wünscht, daß heute auch der Ort der nächsten Feier bestimmt werden möge.

Herr Campe aus Nürnberg bestreitet letzteres, jede Stadt möge in ihrem Sprengel die Feier begehen. Herr Campe nimmt zugleich Bezug auf den in der gestrigen Versammlung der Buchdrucker und Schriftgießer gefassten Beschuß, zur gegenseitigen Mittheilung der Fortschritte der Kunst von fünf zu fünf Jahren Filialvereine zu bilden und ein gemeinsames Comité zu Mainz zu bestellen. Derselbe kommt auf die Jahresbestimmung der Feier zurück, führt für das Jahr vierzig in dieser Beziehung noch mehrere Autoritäten an und schlägt als den Tag der Feier den Johannistag vor, für welchen mehrere Gründe, vorzüglich der spreche, daß er der Namenstag Johann Gutenberg's sei.

Herr Otto Wigand aus Leipzig bezeichnet den zu fassenden Beschuß dahin, daß er nur den Termin betreffe, an welchem in ganz Deutschland überall das Fest begangen werden möge.

Herr Koenig von Hanau ist der Ansicht, die Frage der Competenz fallen zu lassen und spricht gegen die östere Wiederkehr der Feier, insofern nicht dazu ein würdiges äußeres Motiv durch etwas Neugeschaffenes oder durch einen wichtigen Fortschritt gegeben worden sei; derselbe schlägt vor, darüber abzustimmen, welche äußere Veranlassung, wenn sie eintrete, würdig sei, die nächste Wiederkehr der Feier herbeizuführen?

Herr Buchhändler Hoff aus Mannheim schließt sich dem Antrage und der Ansicht des Herrn Campe an.

Herr Otto Wigand aus Leipzig bringt auf Erklärung der Competenz, wenigstens zu einem Vorschlage. Er fügt hinzu, die subjective Feier, in Bezug auf Gutenberg, sei von der objectiven, in Bezug auf die Erfindung, zu unterscheiden.

Herr Dr. W. Wagner aus Frankfurt wünscht, daß über den der civilisirten Welt zu machenden „Vorschlag“ abgestimmt werden möge.

Herr Pfarrer Haas aus Dogheim bemerkt, es könne nur von moralischer Competenz die Rede sein. Die Majorität erklärt sich auf die deshalb von dem Präsidenten gestellte Frage mit dieser Ansicht einverstanden.

Herr Dr. Renda aus Dillenburg findet sich durch die Repliken einiger Redner veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß hier ja kein Plaidoyer, keine Disputation statt finden solle; man möge doch kurzer Hand zur Abstimmung übergehen.

Diese Ansicht wird von mehreren andern Rednern unterstützt und der Präsident stellt die Frage:

„Glaubt die Versammlung sich berufen und glaubt sie moralische Competenz zu haben, das Jahr zu bestimmen, in welchem die Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst begangen werden soll.“

Die absolute, weit überwiegende Majorität bejaht diese Frage; nur 53 Stimmen sind für Abänderung des letzten Wortes: „soll“ in „möge“

Der Präsident leitet die Verhandlung auf Abstimmung über die Frage, welches Jahr festgesetzt werden soll? Das von vielen Seiten ausgerufene Jahr Vierzig wird durch allgemeine Acclamation angenommen.

Der Präsident bringt nun die Wahl des Tags zur Abstimmung. Die ganze Versammlung entscheidet für den Johannistag (24. Juni).

Was den Ort der Feier betrifft, so machte der Präsident der Versammlung bemerklich, daß die Stadt Mainz, wie schon früher in einer Sitzung des Stadt-Vorstandes erklärt worden sei, keineswegs sich anmaßen wolle und könne, der ausschließende oder allgemeine Ort der Feier zu sein.

Herr Dr. Rießer aus Hamburg wünscht, daß der Beschuß der „moralischen“ Competenz in den der Competenz zur Jahrbestimmung aufgenommen werden möge. Der Präsident bemerkt, daß dies schon geschehen sei.

Nachdem mehrere Redner für und gegen weiteres Zusammenfassen der Beschlüsse gesprochen hatten, erklärte die Versammlung, bei ihren Beschlüssen, so wie sie gefaßt sind, beharren zu wollen, und fragt der Präsident: obemand noch etwas vorzutragen wünsche?

Der hierauf erfolgende Antrag von Herrn Otto Wigand aus Leipzig auf eine Danksgabe an den Präsidenten für dessen große Verdienste um die Errichtung des Denkmals und die Feier dieser Tage, so wie um die heutige Berathung, wird durch allgemeine Acclamation mit Begeisterung angenommen und dem Präsidenten ein dreifaches Lebwohl gebracht. Der Präsident schließt seine Erwiederung hierauf mit einem Lebwohl! für alle Gäste, welche durch ihre Anwesenheit die Feier dieser Tage verherrlichten, wel-

ches den vollsten Anklang findet. Im Begriff, die Versammlung zu schließen, erhält der Präsident folgenden, durch einen erwünschten Zufall so eben angekommenen, sofort der Versammlung vorgelesenen Brief Thorwaldsens \*).

Sehr Hochwohlgeboren dem Herrn Bürgermeister Heinrich.  
Hochwohlgeborener Herr,

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

„Was ich dazu beigetragen, das Gedächtniß des unsterblichen Gutenberg's zu verherrlichen, ist mir von den dankbaren Mainzern so schmeichelhaft gelohnt worden, daß ich Sie, hochgeehrtester Herr Bürgermeister, recht dringend bitte, dort mein Organ zu sein und meinen neuen Mitbürgern für die so schahenswerthe Ehre zu danken, die mir durch die Aufnahme in ihrer Bürgerschaft zu Theil geworden; — fügen Sie hinzu, daß es mich jetzt doppelt schmerzt, von der freundlichen Einladung zu dem schönen Feste am 14., 15. und 16. August Umstände halber keinen Gebrauch machen zu können, daß ich aber gewiß an den Tagen im Geiste bei Ihnen sein und die Gedächtnisseier von Europens Wohlthäter mit Ihnen begehen werde. Nehmen Ew. Hochwohlgeborene die Versicherung meiner höchsten Achtung, in welcher ich verharre

Ew. Hochwohlgeborene

Rom, den 5. August ergebenster  
1837. unterzeichnet: Albert Thorvaldsen.

\*) Thorvaldsen hatte bekanntlich eine Geldbelohnung abgelehnt, und die Stadt Mainz übersandte ihm als Zeichen ihrer Dankbarkeit das Diplom eines Ehrenbürgers in einer prächtigen Kapsel.

Der Präsident schließt die Versammlung mit einem den Manen Gutenberg's gewidmeten „Hoch“ und dreimal „Hoch!“, welchem die Versammlung mit dem größten Enthusiasmus bestimmt.

Zur Beglaubigung unterschreiben dieses Protokoll:

Der Präsident unterz. Dr. Pitschafft.

Die Secrétaire  
unterz. Wedekind und Bittong.

Machtrag. Bei dem Schlusse der Sitzung wurde noch die Verabredung getroffen, eine Ausfertigung dieses Protokolls in dem Archiv der Buchhändlerbörse zu Leipzig zu deponiren, die erste Veröffentlichung dieses Protokolls durch dessen gleichzeitigen Abdruck in dem Börsenblatte der Buchhändler und in dem Journal für Buchdruckerei zu bewirken und jedem Theilnehmer der heutigen Versammlung einen Abdruck zu übersenden.

Der Präsident unterz. Dr. Pitschafft.

Die Secrétaire  
unterz. Wedekind und Bittong.

Für die gleichlautende Ausfertigung

Mainz, den 25. August 1837.

Der Präsident Dr. Pitschafft. Der Secrétaire Bittong.

(Das Verzeichniß der bei der Versammlung Anwesenden folgt in der nächsten Nummer.)

Verantwortlicher Redakteur: C. G. Dörfeling.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3816.] Anzeige,  
das architektonische Album und die Entwürfe betreffend.  
Die zahlreichen Bestellungen, welche bis jetzt auf das  
Architektonische Album von Stüler, Strack etc.

eingegangen sind, beweisen den Anklang, welchen diese Unternehmung hervorgerufen hat, und machen es der Redaction, wie dem Verleger zur Pflicht, ein in jeder Hinsicht ausgezeichnetes Werk zu liefern. Darin ist auch der Grund zu finden, dass die erste Lief. nicht jetzt schon ausgegeben werden kann. Ein von den besten Künstlern ausgeführter Stahlstich, eine sehr geschmackvolle bunte Tafel (ursprünglich nicht versprochen) sind ihrer Beendigung nahe, eben so die übrigen, dahin gehörigen Kupfer-Platten, so dass ich die grösste Aussicht habe:

Anfang October die erste Lieferung zu versenden.

Das erste und zweite Heft bilden ein, in sich abgeschlossenes Ganze und werden nicht vereinzelt. Von der zweiten Lieferung sind jetzt schon mehrere Platten fertig und wird auch daran fortwährend gearbeitet.

Von den

### Entwürfen des Architekten-Vereins

wird in 14 Tagen das 1. u. 2. Heft versendet, und das dritte Anfang Octobers. Nur für die Käufer der neuen, in meinen Verlag übergegangenen Ausgabe der Entwürfe besteht der Preis für alle drei Hefte zu 5.-. Die früheren Besitzer des 1. u. 2. Heftes, welche jetzt nur die Fortsetzung gebrauchen, erhalten das dritt Heft nicht anders, als zum Preise à 2.-.

Die Berechnung ist also ganz einfach diese:

Entwürfe 1—3. zusammen 5.- ord.

— 1. 2. . . . . 4- -

— 3. . . . . 2- -

Dieses habe ich auf mehrere Anfragen bemerken und gef. Berücksichtigung empfehlen wollen.

Potsdam, den 1. September 1837.

Ferdinand Riegel.

[3817.] Es erscheinen in nächster Michaelis-Messe in meinem Verlage:  
Girardet, J., das Brautgeschenk oder Briefe einer Mutter an ihre Tochter über die Bestimmung des Weibes als Hausfrau, Gattin und Mutter. 3., ganz umgearbeitete Auflage mit Kupfer. 8. broch.

Komet, der. Ein Unterhaltungsblatt für die gebildete Lese-welt. Herausgegeben von C. Herloßsohn. 8. Jahrgang. Juli—Dezbr. Der Jahrg. 364 Numm. (½ Bogen.) gr. 4. 10  $\text{pf}$ .

Insertionen werden gegen die Gebühr von 1  $\text{fl}$ . für die Zeile oder deren Raum aufgenommen, gedruckte Beilagen — gleichviel welches Format — gegen 8  $\text{fl}$ . beigelegt.

Rosen und Bergkämme nicht dargebracht dem Jahre 1838.

Mit 8 Stahlstichen. 16. geb.

Spiess, K. H., die Löwenritter. Eine Geschichte des 13. Jahrhunderts. Neue, umgearbeitete Auflage. 3 Thle. 8. broch.

Würkert, L., Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz. 2 Thle. in 4 Lieferungen. gr. 8. broch. Jede Lief. von 12 Bogen 16  $\text{gr}$ .

Für die Staaten außerhalb Österreichs übernehme ich in Commission:

Ost u. West, Blätter für Kunst, Literatur und geselliges Leben. Juli—Dezbr. gr. 4. 2  $\text{fl}$  8  $\text{gr}$ .

Handlungen, mit welchen ich mich außer Verbindung befinden, wollen die Güte haben, ihren wahrscheinlichen Bedarf von ihrem Herrn Commissionnaire, oder den wirklichen gegen baar zu beziehen. Baar verkauft Artikel lassen jedoch eine Zurückgabe derselben nicht zu.

Leipzig, 31. August 1837.

S. A. Leo.

### [3818.] Anzeige.

Zur Michaelis-Messe 1837 wird fertig und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Wahlert, G. E. A. (Rector der höhern Bürgerschule zu Lippstadt), die Rectionslehre der deutschen Sprache. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für die, welche in dem richtigen Gebrauche der Kasus nicht fehlen wollen. Als Anhang zu jeder deutschen Grammatik zu gebrauchen. gr. 8. geh. circa 5—6 Bogen. Ungefährer Preis 4  $\text{gr}$ . (5  $\text{gr}$ .)

Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, ersuche ich, ihren Bedarf gefälligst zu verlangen. Mein Commissionnaire, Herr J. A. Barth in Leipzig, wird alsdann ausliefern, sobald das Werk erschienen ist.

Lippstadt, im August 1837.

J. Kempel.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3819.] In einigen Tagen erwarte ich aus Brüssel:

**Kock, un Tourlourou. 4 Vol. 18.**

— Moeurs parisiennes.

Abrantès, Salons de Paris. Tom. I.  
Nodier, Inès de la Sierras. 1 Vol.

Aimé Martin, Plan d'une Bibliothèque universelle. 1 Vol.

Quetelet, Correspondance mathemat. Nouvelle année. Livr. 1<sup>re</sup>.

Edgeworth, Helen, en anglais. 2 Vols.

Leopold Michelsen.

Französische Buchhandlung.

[3820.] Bei uns ist so eben erschienen:

Wallensztain. Poemat dramatyczny Fryderyka

Szyllera. Przełczył Jan Nep. Kamiński. 2 T.

8. 3 Thlr. 8 Gr. ord., 2 Thlr. 12 Gr. netto.

Przypomnienia wojenne z roku 1796 i 1797 nad Renem przez Ant. Hr. Karśnickiego. 12. 6 Gr. netto.

Rozprawa o obowiązkach ludzi, Silwiusza Pellico. Przełożona przez Ant. Hr. Karśnickiego. 12. 6 Gr. netto.

Unter der Presse:

Komedije Alexandra Hrabiego Fredra. Tom. V. gr. 8. 2 Thlr. ord., 1 Thlr. 12 Gr. netto.

enthält die Stücke: Zemsta — Ciotunia — Dożywocie.

Aufträge für feste Rechnung besorgt die lobb. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

Lemberg, 1. September 1837.

C. Wild & Sohn  
(Eduard Winiarz).

[3821.] Die:

### Westliche Blätter

für Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben, redigirt von Louis Lar,

erscheinen seit Juli d. J. und erfreuen sich bereits einer allgemeinen Theilnahme, sowohl von Seiten des Publicums als der geachteten Schriftsteller, von denen bereits mehrere Beiträge geliefert und noch bedeutendere versprochen sind; auch ist den ausgegebenen Nummern die günstigste Beurtheilung in den meisten Zeitschriften zu Theil geworden.

Um mehrfach ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, ausnahmsweise, diesmal auch Subscription für das vierte Quartal, October, November und December, anzunehmen, wofür der Preis 2 fl. oder 3 fl. 30 kr. ord. in laufender Rechnung ist.

Die Versendung geschieht regelmässig wöchentlich per Post.

Auch werde ich Mitte September einige Probe-Nummern nach Leipzig legen, wo sie gegen Zettel gratis ausgeliefert werden.

Um zeitige Bestellung auf das vierte Quartal wird gebeten, damit die Auflage danach bestimmt werden kann.

Nachen, den 19. August 1837.

J. A. Mayer.

[3822.] Statt Wahlzettel.

Bei Carl Sode in Leipzig sind so eben erschienen: Aleris, W., Ferrand, E., und Mueller, A., Babiolen. Novellen und Novelletten. 2 Bände à 3  $\text{fl}$ .

Bernd von Guseck, Novellen und Erzählungen. 3 Bände à 4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

Schoppe, Amalie, Anna Lapukhin. Historischer Roman in 2 Bänden à 3  $\text{fl}$ .

[3823.] Sortierung!

Von

Richter's krit. Jahrbüchern f. d. Rechtswissenschaft ist so eben das achte Heft versandt worden.

Leipzig, am 31. August 1837.

Carl Sode.

[3824.] Im Verlage von Moritz Westphal in Berlin erschien so eben und wird für feste Rechnung mit 50% Rabatt (7/6 Expl.) versandt:

## Das Lager bei Teltow.

Inhalt: Marsch der Potsdamer, Marsch der Frankfurter, Brandenburger FAVORIT-Walzer, Teltower Lager-Galopp und 1 Maserick componirt und für das Pianoforte eingerichtet von

**F. A. Reissiger.**

Preis 12 ggf.

[3825.] Bei uns sind erschienen und am heutigen Tage an die Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden: Lieder, die, der Edda von den Nibelungen. Stabreimende Verdeutschung, nebst Erläuterungen von Ludwig Ettmüller. gr. 8. 1 1/2. oder 1 fl. 30 kr.

Dr. L. Snell, Handbuch des Schweizerischen Staatsrechtes. Erster Band, erste Lieferung. Bogen 1—10. (pr. Bogen 1 ggf. oder 4 kr.) 10 ggf. oder 40 kr.

(Das Ganze ist in 2 Bänden, circa 60 Bogen, vollständig.) Tobler, Dr. Titus, Appenzellischer Sprachschatz. gr. 8. 4 1/2. oder 6 fl.

Zürich, den 26. Juli 1837.

Orell, Süßli u. Comp.

[3826.] Folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen versandte ich so eben:

Romberg, J. A., der Stadtbau, oder Anweisung zum Entwerfen von Gebäuden aller Art. 5. und 6. Lieferung. Subscriptionspreis jede à 1 1/2. oder 1 fl. 48 kr.

Rößler, H., technische Beschreibung der Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth ic. Mit Atlas von 10 Blättern. 2 1/2. oder 3 fl. 36 kr.

Verhandlungen des Gewerbvereins für das Großherzogthum Hessen. 1. Heft. 4. 10 ggf. oder 45 kr.

Creuzer, Fr., deutsche Schriften. Erste Abtheil. Symbolik etc. 1. Bd. 3. Heft. Mit Kupfertafeln. gr. 8. geh. 1 1/2 8 ggf. oder 2 fl. 24 kr.

v. Hammer-Purgstall, Frhr. Jos., Gemäldestaal der Lebensbeschreibungen großer moslimischer Herrscher ic. 2. Bd. gr. 8. geh. 1 1/2 12 ggf. oder 2 fl. 42 kr.

Die Wahrheit in der Hermes'schen Sache zwischen der kathol. theolog. Facultät zu Bonn und dem Herrn Erzbischof zu Köln. 8. geh. 8 ggf. oder 36 kr.

Geschichte, allgemeine, der Kriege der Franzosen und ihrer Alliierten. 37. Bdch. 16. geh. 6 ggf. oder 27 kr.

Verwaltungs-Ordnung der Communal-Waldungen im Großherzogthum Hessen. gr. 8. geh. 6 ggf. od. 24 kr.

C. W. Leske in Darmstadt.

[3827.] In der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen auf feste Rechnung gesandt:

Almanach, zur hundertjährigen Jubelfeier der Georgia Augusta, herausg. von Dr. G. B. Schumacher. 12. geh. mit Kupfern. 1 1/2.

[3828.] Wir erlauben uns auf nachstehendes bedeutendes Werk aufmerksam zu machen:

## Analyse

grammaticale raisonnée, de différens

Textes anciens Egyptiens.

Ouvrage dédié à Sa Majesté le Roi de Sardaigne par

*François Salvolini.*

Volumen premier (première partie).

Texte hieroglyphique et démotique de la pierre de Rosette, avec un volume de planches.

gr. 4. 8 fl. netto.

Das Ganze wird aus zwei Bänden, die in acht Lieferungen wie die obige ausgegeben werden, bestehen, und ersuchen wir um gef. Bestellungen darauf.

Leipzig und Paris, 8. Sept. 1837.

Brockhaus u. Avenarius,  
Buchh. für deutsche u. ausländische Literatur.

[3829.] So eben ist bei uns erschienen u. an alle Buchhandlungen, welche den vorjährigen Saldo bezahlt haben, versandt worden:

## Immergrün, Taschenbuch für das Jahr 1838.

Mit Erzählungen von

A. v. Tromlitz, Wilhelm Blumenhagen, Franz Dingelstedt und Joh. Gab. Seidl.

nebst einem Anhange von

Gedichten, Balladen und Romanzen

von M. G. Saphir, J. N. Vogl, Braun von Braunthal, J. G. Seidl, Uffo Horn, L. A. Franklin, a. m.

Mit 7 prachtvollen Kupferstichen

nach Originalgemälden, und gestochenen Titel von Armann, Passini, Kovatsch, Langer und Dworzack.

16. Auf schönem weissen Maschin-Velinp. eleg. gedruckt.  
Ausgabe in fein gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und Etui 4 fl. C. M. oder 2 fl. 20 ggf.

Prachtausgabe mit ersten Kupferabdrücken elegant gebunden in Seide mit reich vergoldeten Decken 8 fl. C. M. In englischen Mosaiklederband 12 fl. C. M. In Sammet mit Silberverzierungen 16 fl. C. M.

Die günstige Aufnahme, welche dem ersten Jahrgange zu Theil wurde, veranlasste uns, diesen zweiten Jahrgang noch interessanter und prachtvoller auszustatten, und so hoffen wir, dass Sie bei einiger Verwendung eine Menge Exemplare absetzen werden.

Wien, den 24. Aug. 1837.

Achtungsvoll und ergebenst  
Carl Haas'sche Buchhandlung.

[3830.] So eben wurde fertig und nach den eingegangenen Verlangzetteln expediert:

Die 4. um eine Scene vermehrte Auflage von:

## Gräff

wie er lebt und lebt. Eine wahrhaftige Schulscene aus den Papieren eines Erstklässlers. Mit einem Kupfer. 8.

In Umschlag 6 ggf. oder 24 kr. ord.

Handlungen, die sich hiervom Absatz versprechen, belieben à cond. zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Das Erscheinen der 4. Auflage zeugt indess hinlänglich für den Werth und Beifall dieses Schriftchens — auch im Auslande.

Frankfurt a. M., den 25. August 1837.

Carl Körner.

[3831.] So eben hat bei mir die Presse verlassen und wurde versandt:

Schüze, Stephan, Taschenbuch der Liebe und Freundschaft für 1838. Mit Beiträgen von Bechstein, Blumenhagen, Freiligrath, Präzel, Rückert, Schüze, Seidl, Storch und Wachsmann. Zeichnungen von Sonderland in Düsseldorf, Stich von Ed. Schuler und Ernst Rauch. Preis 1*fl.* 12*gr.* oder 2*fl.* 42*kr.*

Koch, Dr. G. D. J., Synopsis flora Germanicae et Helveticae. Sectio II. (Schluß.) gr. 8. Preis 2*fl.* 18*gr.* oder 4*fl.* 57*kr.*

Crabb, George, neue praktische englische Grammatik. 6. Aufl. Preis 16*gr.* oder 1*fl.* 12*kr.*

Henke, Dr. Adolph, Handbuch zur Erkenntniß und Heilung der Kinderkrankheiten. 2 Bände. gr. 8. 4. Auflage. Preis 2*fl.* 12*gr.* oder 4*fl.* 30*kr.*

Die deutsche Ausgabe von Koch Synopsis ist bereits im Druck weit vorgerückt, und ich hoffe, solche ebenfalls baldigst versenden zu können.

Zugleich gereicht es mir zum Vergnügen, den Abnehmern von Höhlings Flora, wovon bereits 4 Bände erschienen sind, mittheilen zu können, daß mir der Herr Verfasser die Versicherung gegeben hat, daß er, sobald die deutsche Ausgabe der Synopsis beendigt sein wird, alle seine verfügbare Zeit jenem Werke widmen werde, um das Vertrauen zu ehren, womit ihn die botanische Welt beschenkt hat.

Frankfurt, den 31. August 1837.

Friedrich Wilmans.

[3832.] Wir haben heute das 1. Heft von:

### Der wahre Weg

zur

### Frömmigkeit und Tugend.

Eine Sammlung

auserlesener, moralischer Erzählungen für die Jugend.

Aus dem Französischen frei übersetzt  
von

Friedr. Wilh. u. Franz Friedr. Herrm. Voigt.

In 12 Bändchen, jedes mit einem schönen Kupfer geziert. an alle diejenigen Handlungen versendet, welche die letzte Rechnung mit uns abgeschlossen und den Saldo bezahlt haben. — Allen denjenigen Handlungen, die mit ihren Verbindlichkeiten gegen uns noch im Rückstande sind, bemerken wir, daß sie dasselbe erst nach Erfüllung derselben erhalten werden, und daß wir sie überhaupt bis dahin von unserer Auslieferungsliste gestrichen haben. Hieron nehmen wir diejenigen aus, die mit unserer Übereinstimmung überträge gemacht haben.

Stuttgart, den 25. Aug. 1837.

Imle u. Krauß.

[3833.] Von dem beliebten

### Taschenbuch

der Erinnerung, Freundschaft und Liebe heilig!

Ein Stammbuch mit 60 theils bunten Blättern feinstes Velinpapier mit Goldschnitt, in allegorischem Umschlag und Futteral. 3. Aufl.

findet wieder Gremplare auf dem Leipziger Lager und auf feste Rechnung 12*fl.* netto pr. Gremplar, 7 Gremplare zu 3*fl.*, 12 Gremplare zu 5*fl.*, 25 Gremplare zu 10*fl.* zu beziehen.

Joh. Gerb. Niemann in Coburg.

[3834.] Bei uns ist so eben erschienen und versandt worden: Pädagogik oder Erziehungs- und Unterrichtslehre, nach den Anforderungen der Gegenwart, von August Arnold, (Professor und Director des Gymnasiums zu Königsberg i. d. N.) Kl. 8. Geheftet. Preis 1*fl.* 6*gr.* (7*½* *gr.*) mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.

Mehrbedarf bitten wir nachzuverlangen.

Königsberg i. d. N., den 1. September 1837.

Windolff u. Striese.

[3835.] Von jetzt ab sind nachstehend verzeichnete Werke, welche bis jetzt Herr G. S. Mittler in Berlin debittierte, durch Windolff u. Striese in Königsberg i. d. N. zu beziehen: Arnold, August, wissenschaftliche Darstellung, oder Philosophie der Geschichte für Gebildete. Erster Theil. 4. 1*fl.* ord.

— — Uebersichtsblatt der Geschichte, nach den Staaten und nach der Stammverwandtschaft. gr. Fol. illum. 6*gr.* (7*½* *gr.*) ord.

— — Abbildung und Beschreibung eines Werkzeuges zum unmittelbaren und genauen Zeichnen der Regelschnittlinien. gr. 8. 4*gr.* (5*gr.*) ord.

— — über die Rechtschreibung und über einige andere Abschnitte der deutschen Sprachlehre, so wie über den Unterricht in der Muttersprache. gr. 8. 6*gr.* (7*½* *gr.*) ord.

— — die allgemeine Staatswissenschaft, oder das reine Natur-, Staats- und Völkerrecht, für Gebildete. Erste Abtheilung: Von den Grundbestandtheilen und der Form des Staates. gr. 8. 18*gr.* (22*½* *gr.*) ord.

— — Grundriß der Seelenlehre. Zu Vorträgen über diese Wissenschaft auf höhern Lehranstalten. gr. 8. 6*gr.* (7*½* *gr.*) ord.

— — die Anfangsgründe der französischen Sprachlehre, wissenschaftlich, und zugleich in einer leichten und klaren Uebersicht dargestellt. gr. 8. 3*gr.* (3*¼* *gr.*) ord.

— — des Horaz Brief an die Pisones, oder über die Dichtkunst. (Als Einleitung in die Aesthetik, für Schulen und für Gebildete überhaupt.) Ueberschrift, Uebersehung, Erklärung. 4. 12*gr.* (15*gr.*) ord.

— — Platon's Werke, einzeln erklärt und in ihrem Zusammenhange dargestellt. Ersten Bandes erstes Heft. Auch unter dem Titel: Platon's Euthyphron; Vertheidigung des Sokrates; Kriton; Phädon; Ion; Menon und Laches, dem Sinne und Zusammenhänge nach entwickelt. Als Einleitung in das Studium des Platon und der Philosophie überhaupt. gr. 8. 1*fl.* ord.

— — desselben ersten Bandes zweites Heft. Auch unter dem Titel: Platon's Alcibiades I; Charmides; Hippias I; Lysis; Theages; die Nebenbuhler; Hipparchus; Minos; Hippias II; Alcibiades II und Parmenides. gr. 8. 1*fl.* ord.

[3836.] Löhr's Buch der Märchen.

Ich zeige hierdurch wiederholend an, daß dies Werk vom dritten Heft ab nur auf feste Bestellung geliefert wird, und bitte daher um Einsendung derselben, damit in der Zusendung keine Unterbrechung entsteht.

Wien, im August 1837.

S. S. Müller's Kunsthändlung.

[3837.] Heute versandte ich an alle Buchhandlungen gratis:

**B e r z e i c h n i s**  
einer  
wohlfeilen philologischen und pädagogischen  
**B i b l i o t h e k**  
für Sprach-, Alterthums- und Geschichtsforscher,  
und insbesondere für Gymnasien und höhere  
Bürgerschulen,

bestehend aus einer Sammlung von 241 Werken, theils Ausgaben und Ueberseuzungen der vorzüglichsten Schriftsteller der Griechen und Römer von Beck, Born, Dindorf, Eichstädt, Friedemann, Gedike, Göller, Kühn, Ruhnken, Titz, Weisse u. A., theils Lehr- und Wörterbüchern, Jugendschriften für das reisere Alter, umfassenden wissenschaftlichen Werken, Monographieen und Zeitschriften von Beck, Bernstein, Boissonade, Friedemann, Fabricius, G. Hermann, Hezel, Hoffmann, Jahn, Klotz, Philippi, Politz, A. W. von Schlegel, A. Schoppe, Schröder, Schulz, Simon, Struve, de Wette und vielen andern berühmten und bewährten Alterthumsforschern und Pädagogen.

**B e r z e i c h n i s**  
einer  
wohlfeilen juristischen Bibliothek.

Eine Sammlung von 143 Werken von größtentheils bekannten und berühmten juristischen Schriftstellern, als: Anton, Balthasar, Beck, Biener, Flintberg, Gutjahr, Hellfeld, J. B. Müller, Pfotenhauer, Schamburg, Schmidt, Spangenberg, Starke, Tittmann, Wendt, Winkler u. a. m.

Wie es bereits mit den schönwissenschaftlichen und medicinischen Werken meines Verlags geschehen, werde ich auch die, in den heute ausgegebenen beiden Verzeichnissen enthaltenen (mit Ausnahme weniger Artikel) auf unbestimmte Zeit für die beigedruckten sehr ermäßigten Preise, mit dem vollen Rabatt von 33½ % in feste Rechnung liefern.

Die bei zweckmäßiger Verbreitung noch nöthigen Verzeichnisse über die bis jetzt erschienenen 4 Wissenschaften, bitte ich auf dem, meinem Circular vom 21. August angedruckten Bettel gefälligst nachzuverlangen.

Leipzig, den 1. Septbr. 1837.

Carl Knobloch.

[3838.] In der Pustet'schen Buchhandlung in Passau ist erschienen:

**M. Liedl,**

der katholische Priester im Gebete und in seinen gewöhnlichen Berrichtungen. Allgemein gewünschter Nachtrag.

12. geh. 2 gr. oder 9 kr.

Wer die in der DM. d. J. pro nov. gesandten Exemplare abgesetzt hat, oder noch Absatz hofft, wolle diesen Nachtrag gefälligst verlangen.

[3839.] Weiß, Wasserheilkunde  
ist jetzt wieder in Leipzig vorrätig.

Breslau, den 1. Sept. 1837.

S. E. C. Leuckart.

[3840.] **S t a t t W a h l z e t t e l .**

In meinem Verlage sind erschienen, und werden blos auf Verlangen von der C. Weygand'schen Buchhandlung ausgeliefert:

Büchlein von der Liebe zu dem allerheiligsten Herzen Jesu und Maria. Für alle Mitglieder dieses Liebesvereins.

2. vermehrte Auflage. 12. 10 gr.

Domainko, Th. Ed. (regulirter Chorherr in Vorau), die ganze christkatholische Lehre in Beispielen aus der heiligen Schrift und aus den Lebens- und Leidensgeschichten frommer und heiliger Hirten, Dienstboten, Bauern und Handwerksleute, zur Belehrung und Erbauung für Jedermann. 3., verbesserte Auflage. Mit 1 Kupfer. gr. 4. (150 Bogen.) 2 1/2 12 gr.

Duk, Aug., Kirchenlieder, welche in der Fürst-Bischöflichen Seckauer- und Leobner-Diöcese das ganze Jahr hindurch gesungen und mit der Orgel begleitet werden. Gesammelt u. f. d. Orgel mit leichten einfachen Zwischenspielen eingerichtet, wie auch mit mehreren Cadenz- und Vorspielen, dann vier Präludien, welche während der heil. Wandlung gespielt werden können, und vier andern leichten Präludien versehen. gr. 4. 1 1/2 gr.

Frankenstein, Carl v., tabellarischer Grundriß der Agriculturchemie und Agronomie, nach dem neuesten Stande der Naturwissenschaften, mit Benutzung der neuesten und besten Hülfssquellen. 1. Theil, 1. Hest (Agriculturchemie.) gr. 4. 14 gr.

**L** Feste Bestellungen auf compl. Trpl. (aus 6—7 Hefthen bestehend) werden zu 2 1/2 8 gr. ord. mit 25 % berechnet.

Kaspar, Joh. Dom., der Amtsschreiber in den Schreib-, Rechnungs-, Wirthschafis-, Amts-, Gerichts- und Grundbuchs-Geschäften von den bestehenden Gesetzen geleitet. Versuch einer kurzen, leicht fasslichen, theoretisch praktischen Anweisung, allen obigen Dienstverpflichtungen schnell und richtig entsprechen zu können. Mit deutschen und böhmischen Mustern aller nöthigen Aufsätze, Urkunden und Protokolle, für die sämmtlichen k. k. österreichischen Provinzen ic. II. Band in 2 Theilen. 2. ganz neu umgearbeitete Auflage. gr. 8. 1837. 2 1/2 12 gr.

Dessen, der angehende Amtsverwalter in seinen adeligen Richteramts-, Gerichts-politischen Amts- und Strafverfahren, dann in der Grundbuchsführung ic. ic. 1. Bd. gr. 8. 2 1/2 12 gr.

Lachegern, Dr. Anastasius, neueste humoristisch homöopathische Haus- und Lach-Apotheke, oder 200 und mehr humoristisch homöopathische Pillen, Pulver und Tropfen in Form von wißigen Gedanken, launigen Einfällen und lustigen Anekdoten, sehr gut einzunehmen für augenblickliche Verstimmungen, trübselige Momente, langweilige Empfindungen und Empfindungen von Langerweile. Zum empfehlenswerthen Gebrauche für Jedermann. 12. br. 1836. 10 gr.

Philomena die heilige Jungfrau und Martyrin. Geschichte der Auffindung ihres heiligen Leibes im Jahre 1802 zu Rom ic. ic. Theils aus dem Italienischen übersetzt, theils aus übersezten Auszügen größerer französischer Werke gezogen von Ignaz Kollmann. 12. br. 1837. 5 gr.

**Reinisch**, Jos., Predigten eines Seelsorgers auf dem Lande für alle Sonn- und Festtage eines katholischen Kirchenjahrs, nebst mehrern Gelegenheits- und Primiz-Predigten. 2 Theile. gr. 8. 1837. 2*fl.*

**Stathaus**, Victor, neuester Rathgeber und Wegweiser, Briefsteller und Gelegenheits-Dichter für Personen beiderlei Geschlechts zum Behufe ihres guten und wahren Glückes in der Liebe. 8. br. 16*gr.*

Unter der Presse befinden sich:

**Hausbrot**, geistliches, in 12 Stücken gebrochen. Ein Gebet-, Lese- und Unterweisungsbuch für Christen, die ein Verlangen nach dem Himmel haben ic. ic. 8.

**Hruschauer**, Prof., Elemente der medizinischen Chemie und Botanik für angehende Wundärzte ic. ic. gr. 8.

Sammlung der praktisch brauchbarsten medicinischen Abhandlungen, als eine deutsche Uebersetzung und Auswahl der vom Jahre 1819 bis jetzt an der Wiener Universität herausgekommenen lateinischen Inaugural-Dissertationen. gr. 8.

Schreibkalender für Amtsvorsteher, Abvocaten, Justiziare, Beamte, Kaufleute, Fabrikanten und alle andere Geschäftsmänner. 47. Jahrg. f. 1838. 4. 16*gr.*

Gräf.

J. A. Kienreich.

[3841.] **Friedrich Rückert's Brustbild**  
(ein Drittel Lebensgröße)

nach dem Leben gemalt von Prof. P. Gareis, lithographirt von J. G. Schreiner in München,  
Exemplare auf chines. Pap. à 1*fl*. 8*d.*

— — — weiß Pap. à 1*fl.*.

erlaße ich bis zur Michaelis-Messe dieses Jahres, wenn bis dahin die bezogenen Exemplare an meinen Commissionair Herrn Steinacker bezahlt werden, mit einem Drittel Rabatt, auf weiter laufende Rechnung aber, wie bisher, nur mit 25*gr.* Bei 10 auf Einmal oder nach und nach genommenen Exemplaren eins gratis, bei 25 Expl. drei frei u. s. w. — Herr Steinacker liefert aus.

Dieses vorzügliche Kunstblatt ist, bei der großen und allgemeinen Anerkennung unseres jetzigen ersten Dichters, so leicht verkäuflich, daß viele Handlungen, die sich bereits für dasselbe interessirten, Nachbestellungen machen mußten.

Das Octavbild Rückert's (auch ganz gelungen!) werde ich nächstens an die Besteller versenden.

Erlangen, d. 1. September 1837.

Theodor Bläsing.

[3842.] **Frankfurt a. M., den 25. August 1837.**  
**P. P.**

Bei mir erschien so eben:

Die drei Tage der Enthüllungsfreier des Gutenberg-Monuments, am 14., 15. und 16. August 1837. Aufgefaßt von einem Frankfurter Typographen. Mit Vorwort, vollständigen Festreden und Anhang. Zum Besten des Gutenberg-Monuments herausgegeben von Heller und Rohm, Buchdruckern in Frankfurt a. M. Mit Umschlag geh. gr. 8. 3. Bogen. Preis 6*gr.* — 24*kr.* mit 25*%* Rabatt.

Der Rein-Ertrag dieses interessanten Schriftchens ist zur Deckung des noch bedeutenden Deficits zu Gutenberg's Monument in Mainz bestimmt. Dieser edle Zweck wird bei allen geehrten Collegen Anklang finden, und das

Motiv sein, auch Sie um die thätige Verbreitung zu ersuchen; der bewilligte kleine Rabatt wird, ob Sie solchen in Anspruch nehmen wollen, völlig Ihrem eigenem Ermessen überlassen; doch muß ich die Bitte hinzufügen, daß es die Abrechnung und Uebergebung des Betrags an das Comité in Mainz sehr befördern und erleichtern würde, wenn Sie Ihren Herrn Commissionair zur Baatzahlung bei Empfang der fest verlangten Exemplare (à cond. kann ich aus angeführten Gründen keine Exemplare geben) beauftragen würden, und Ihrer colleg. Freundschaft dieses Unternehmens bestens empfahlend, zeichnet achtungsvoll

Carl Rörner.

[3843.] So eben ist erschienen:

L. Chiman, kleine Erzählungen und Märchen für die Jugend. 52 S. Text, mit 8 colorirten Bildern und einem Panorama, plastisch aufzustellen. cart. 1*fl* 10*gr.*

\* Diorama, in acht Veränderungen; im Kasten u. 4*fl.*

\* Neues Parquettspiel mit 16 Steinen und 20 Zeichnungen; im Etui 1*fl* 4*gr.*

Letztere zwei nur auf feste Rechnung.

Wien, 29. August 1837.

S. S. Müller's Kunsthändlung.

[3844.] **A n z e i g e .**

Tombleson's Ansichten vom Rhein, Tyrol und von der Themse mit deutschem, engl. und französischem Text sind zu den bekannten wohlfeilen Preisen gegen baar fortwährend zu beziehen durch

A. Frohberger.

[3845.] Von meinen

**Kunstbillets für 1838**

ist so eben das Verzeichniß, 42 Nummern enthaltend, gedruckt worden, und steht Handlungen, welche hierin Geschäfte machen, gratis zu Diensten. Die Versendungen geschehen nur auf feste Bestellung und wird nichts zurückgenommen.

Wien, 26. Aug. 1837.

H. F. Müller's Kunsthändlung.

[3846.] Als ein passendes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt empfehle ich meinen Herren Collegen die mit allgemeinem Beifall aufgenommene und von der Kritik so ehrenvoll anerkannte Sammlung von:

Ropisch, A., Gedichte. gr. 12. elegant broch. 1*fl* 4*gr.*

Exemplare à cond. stehen gern zu Diensten.

Berlin, im September 1837.

Alexander Duncker.

[3847.] Warnhagen von Ense's Denkwürdigkeiten, Laube's Glück und Jacoby's Klagen eines Juden sind nun wieder auf dem Lager und werden wieder à cond. ausgeliefert.

Mannheim, 31. August 1837.

Heinrich Hoff.

[3848.] W. Kaiser in Bremen offerirt mit 50% vom Ladenpreise und Rechnung 1837.

~~K~~ Sämtlich neu und in den letzten Auflagen, gebunden in Halbleder, den Einband à 39fl. n.

16 Kraft, J. A., Anleitung zum Uebersehen aus dem Deutschen ins Lateinische. 1. u. 2. Cursus. Leipzig 1832.

10 Thibaut, C. J., Grundriß der reinen Mathematik. Göttingen 1835.

12 Rost, B. C. J., Elementarwörterbuch der griech. Sprache. Gotha 1825.

10 Strack, C. J. L., Anleitung zum Uebersehen aus dem Deutschen ins Latein. Frankf. a. M. 1829.

6 Gelpke, Lehrbuch über die vornehmsten Aufg. a. d. Ebenen- und Körper-Geometrie. Leipzig 1818.

10 Ciceronis, M. T., epistolae ad familiares. Ex recens J. A. Ernesti. Halae 1826.

10 Pölich, K. H. L., Bruchstücke aus den Classikern der deutschen Nation. 1. 2. Bd. Leipzig 1828.

[3849.] Gerhard in Danzig offerirt und bittet um Abgabe von Geboten für

1 Er. Schuß, Erdkunde. Pesth, Hartleben. 30 Bde.

[3850.] Hermann Laurentius in Zwickau offerirt gegen 50fl. sächs. baar:

1 Kaiserl. Königl. Bildergallerie im Belvedere zu Wien. Nach den Zeichnungen von S. von Perger, in Kupfer gestochen von verschiedenen Künstlern. 4. Wien, Haas. 1. bis 44. Heft à 4 Blatt nebst Text. Subscr.-Preis ist 88fl. sächs.

Das Exemplar ist gut erhalten. — Ferner verkaufe ich gegen 100fl. sächs. baar:

1 Krünitz, Encyclopädie ic. 1. bis 129. Bd. (A. bis Saat). Brünner Ausgabe. In Halbfanzband und wenig gebraucht.

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3851.] F. H. Nestler und Melle in Hamburg suchen:

1 Eichhorn, Repertorium. cplt.

1 Paulus, Memorabilien. cplt.

1 — neues Repertorium. cplt.

1 Peucker, Darstellung der Kant'schen Philosophie. Grottau 790.

1 Burkhauser, institutiones logicae. Würzb. 772.

1 Rücker, essai d'un exposition de la critique de la raison pure. Amsterdam 801.

1 Rückert, Realismus.

1 — Weltgericht.

1 Fouqué, Undine.

1 Wieland, Oberon.

1 Herder, Ideen zur Geschichte d. Menschheit.

1 Althing, Hahn und seine Hühner.

[3852.] Die Rubach'sche Buchhdg. (E. Fabricius) in Magdeburg sucht:

Maass, Versuch üb. d. Einbildungskraft. Halle 797, Reinicke.

4r Jahrgang.

[3853.] A. Asher in Berlin sucht schleunigst:

1 Sepp, Darstellung von Holzarten, Amsterd. 1795. 4. Das Supplement.

1 Vahl, Icones plant. American. Kopenh. 1798. Fol. Fasciculus 2 u. 3.

1 Gilbert's Annalen der Physik. Halle u. Leipz. Die Bände 19 bis 75.

1 Paykull, fauna Suecica, Kopenh. 1801. 8. Bände 2 u. 3.

1 Commelinii flora malabarica (seu Botanographia). L.B. 1696. (1718.) Fol.

1 Burmann, flora malabarica, seu Index etc. Amsterdam 1769. Fol.

1 Buttura, Rerum Naturalium in Museo Kircheriano. Romae 1782.

1 Besler, Continuatio rariora, varior. Generis. Norimb. 1616. 4.

1 Gronovius Zoophylacium Gronovianum. L.B. 1781. Fasciculus III.

1 Raczynsky, Auctarium Historia Naturalis Regni Poloniae, Gedani 1742. 4.

1 Stoll, Représentation des Spectres, des Mantes etc. Amsterd. 1787—90. 2 vol. 4.

1 Haller Nomenclatura et historia Stirpium. Bern 1769. 8.

1 Hoffmann, Enumeratio Lichenum. Erlangen, 3 vol. 4.

1 Graveson, Historia Ecclesiastica.

2 Cavalieri Opera.

2 Carii Melchioris Opera.

2 Suarez, de Legibus.

1 Hooke, Religio naturalis.

1 Whartou, Anglia Sacra.

[3854.] S. Höhr in Zürich sucht, bittet jedoch um vorherige Anzeige:

Kienle, Lexicon der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. 2 Bde. Augsburg, Rieger. (Fehlt.)

[3855.] Robert Nathan, Universitätsbuchhändler in Utrecht sucht alt oder neu (im ersten Falle ohne Flecke) und bittet um sofortige Zusendung:

1 Scripturæ interpretandæ methodus, tract. bipartitus, rest. et auct. a Teller. 8. Frankf. a. O. 1776. Straus

1 W. A. Teller, Ernesti's Verdienste um die Theologie u. Religion. Berlin 1783.

1 Semler's Zusätze zu Teller's Schrift über Ernesti's Verdienste. Halle 1783.

1 Baumgarten, Hermeneutik. Halle 1763.

1 Wytténbach, Elementa hermeneutices. Marb. 1760.

1 Pfeiffer, institutiones hermeneuticae sacrae. Erlang. 1771.

1 Zachariä, Einleitung in d. Auslegungskunst d. heil. Schrift. Göttingen 1796.

1 Carpzov, primæ lineæ hermeneut. et philolog. sacrae.

1 Bauer, formulae ac disciplinae Ernestianæ etc. etc. Lips. 1782.

[3856.] Die Krüll'sche Universitätsbuchhandlung in Landshut sucht alt oder neu unter vorheriger Preisangezeige:

1 Krünich, Encyklopädie 142 u. folg.

[3857.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:

1 Vorschrift über den Dienst der Krankenpflege in der Königl. Preuß. Armee. 2 Bde. Berl. 1834.

[3858.] C. Flemming in Glogau sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Olshausen, Commentar. Thl. I. (Fehlt.)

### Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3859.] Folgende Werke beabsichtige ich, in Change zu geben, und sche desfallsigen gefälligen Anerbietungen baldigst entgegen: Lettres inédites de Mme. de Maintenon et de Mme. la Princesse des Ursins. IV Tomes. Paris, Bossange. 1826.

Ferrand, A., l'esprit de l'histoire, ou lettres politiques et morales d'un père à son fils. Paris, Nyon 1802. Montlosier, le Comte de, mémoire à consulter sur un système relig. et polit., tendant à renverser la religion, la société et le trône. 5me édit. Paris, Dupont et Roret. 1826.

— dénonciation aux cours royales, relativement au système relig. et polit. signalé dans le mémoire à consulter. Paris, Dupont et C. 1826.

Faider, Ch., paroles d'un voyant à M. de la Mennais. Bruxelles, A. Peeters. 1834.

Pigault-Lebrun la folie Espagnole. IV vols. Paris, Barba. 1808.

Boizenburg, August 1837.  
Höffel'sche Buchhandlung.

### Vermischte Anzeigen.

#### B i t t e .

Auf dem von Kessmann & Tripot d.d. 1. Mai d. J. ausgegebenen Circulaire bitte ich den Namen „J. A. Tripot“ gefälligst zu streichen, indem ich von dem Gedanken, gemeinschaftlich mit ihm neben der Buchhandlung auch eine deutsch-französische Buchdruckerei zu gründen, zurückgekommen bin, und den Buchhandel nun für meine alleinige Rechnung und unter meiner Firma fortführe.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich meine sämmtlichen Herren Collegen, mir nach dem neuen Jahre nichts mehr „auf alte Rechnung“ zu senden. Was ich Mitte Februar nicht in Händen habe, stelle ich unbedingt auf neue Rechnung, weil es mir bei der großen Entfernung meines Wohnorts von Leipzig sonst nicht möglich wäre, meine Rechnungen ordentlich abzuschließen. Dagegen werde ich mir in keinem Falle einen Übertrag auf Michaelis-Messe ic. erlauben, sondern stets in der Oster-Messe rein bis auf den letzten Pfennig saldiren.

Genf, den 15. August 1837.  
W. J. Kessmann.

#### P. P.

Gotha, im September 1837.  
Da mich meine anderweitigen Geschäfte oft abhalten, nachstehenden sehr guten Verlags-Artikeln eine größere Aufmerksamkeit zuzuwenden, so bin ich gesonnen, sie aus freier Hand zu verkaufen, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1) Alles, was vom 1. Jan. d. J. davon ausgeliefert ist, erhält der Käufer zugewiesen;

- 2) desgleichen alle zur Disposition gestellten Erpl.;
- 3) desgleichen den ganzen Vorraum wie das nachstehende Verzeichniß besagt;
- 4) ebenfalls was an alten Auflagen noch davon vorrätig sein sollte.

Da der Käufer, wie es sich von selbst versteht, das Verlagsrecht mit erhält, so verlange ich auch, daß solcher die gegen die Verfasser bei neuen Auflagen üblichen Bedingungen erfülle, wogegen es ihm überlassen bleibt, die Stärke der Auflagen nach Gefallen zu machen! —

Die Kaufsumme beträgt ohne allen Handel Zwei Tausend Thaler Pr. Cour., und zwar die Hälfte bei Übernahme zahlbar, und die andere Hälfte 3 Monate später.

#### V o r r a t h .

2000 Blumauer, K., die kleinen Enkel am Knie des erzählenden Großvaters. Vierte Aufl. Mit 17 ill. Kupfern. Preis 12 fl.

Eben erst fertig geworden und mit dem Verfasser abgemacht. Jetzt habe ich ganz neu gezeichnete in Kupfer gestochene Bilder dazu machen lassen, nebst in Kupfer gestochinem Titel mit Signette.

600 Erpl. sind gebunden und 1400 Erpl. roh ohne Kupf.

Die Platten erhält man ebenfalls mit.

1937 Weingart, das Hütchen im Thüringer Wald. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 16 illum. Kupfen. Preis 1 fl.

Erst im Spätherbst v. J. fertig geworden, und davon nur auf Berl. wenige Erpl. pro nov. versandt. Das Buch hat ebenfalls ganz neue Kupfer, und man erhält die Platten mit.

237 Erpl. sind gebunden und 1700 roh ohne Kupfer.

1371 — — die Mühle am Genfersee ic., als 2. Thl. des Hütten. Mit 8 illum. Kupf. Preis 1 fl.

Seit sind ganz herrliche in Kupfer gestochene Bilder dazu gekommen, und man erhält die Platten mit.

371 Erpl. sind gebunden und 1000 Erpl. roh.

1500 — Lorenz Kraft's Briefsammlung für die Jugend ic. 2. vermehrte Auflage. Preis 12 fl.

500 Erpl. geb. und 1000 Erpl. roh.

850 Blumauer, das Huhn und seine Küchlein ic. Mit 16 illum. Kupf. à 15 fl.

Alle Erpl. sind roh mit schwarzen Kupf.

693 Blumauer, K., Gedenke mein! Blätter der Ehre, Liebe und Freundschaft. 2., vermehrte Auflage. Mit 6 Kupf. à 6 fl.

Sämtliche Erpl. sauber in Umschlag geh.

800 Derselbe, der Freundschaft Immergrün, als 2. Theil des Gedenke mein. Mit 6 Kupf. à 9 fl.

Sämtliche Erpl. sauber in Umschlag geh.

Zu sämtlichen Büchern sind Umschläge, auf das schönste farbige Papier gedruckt, vorrätig.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mit nochmals die höfliche Bitte, mit pro nov. nur solche Artikel einzusenden, welche sich für Leihbibliotheken und Lese-Zirkel eignen, da andere Artikel mit gänzlich unnötig sind, und nur unnötige Fracht verursachen.

Mit Achtung zeichnet

ergebenst

Carl Neumann.

[3862.] Nachricht für unsere (Nicht-Oesterreichischen) Herren Collegen.

Nach Uebereinkunft mit Herrn Universitätsbuchhändler Lechner debüten wir dessen Original-Verlag auf feste laufende Rechnung. Dasselbe gilt auch vom Ant. Döll'schen Verlag, den Herr Lechner an sich gekauft hat, und woraus wir besonders auf die Werke des hochwürdigen Herrn Weihbischoffs Leonhart aufmerksam machen, die sich eines großen Absatzes in den katholischen Ländern erfreuen. Unser Verlags-

Katalog, der unter der Presse ist, wird den Lechner-Doll'schen Verlag als Anhang enthalten.

Wien, August 1837.

Joh. Ritter v. Möslle's Wwe. u. Braumüller.

[3863.] Dringende Bitte.

Manche Handlungen, und namentlich oft solche, welche nicht hier ausliefern lassen, senden die Verlangzettel von Herren P. Schmidorff in St. Petersburg mit der Bemerkung „gegen baar“ zurück. Dadurch entsteht nun für meinen Freund ein nachtheiliger und höchst unnöthiger Verzug, denn alles, was derselbe fest verlangt, und man nicht auf Rechnung geben will, bezahle ich bei Vorzeigung des Verlangzettels baar. Ich bitte daher, solche Bestellungen immer gleich zu expedieren und nur dabei den Originalverlangzettel mit zu senden. Hat übrigens jemals ein Etablissement Vertrauen verdient, so ist es gewiß dieses, dies spreche ich wiederholt mit vollster Ueberzeugung aus, und bin gewiß, daß dieses Vertrauen für die Herren Verleger nur fruchtbringend sein kann.

Leipzig, 1. September 1837.

Friedrich Fleischer.

[3864.] Beachtenswerthe Anzeige.

Fortwährend besorge ich den Debit der Stammbücher einer der ersten Fabriken Deutschlands für den Buchhandel, kann aber künftig nur diesen Artikel gegen baar geben, da ich beim Remittiren viele Stammbücher in solchem Zustande zurückerhalten habe, daß sie nicht mehr zu gebrauchen sind. Preis-Coutante übersende ich indessen auf Verlangen gern.

Handlungen, die sich zur herannahenden Weihnachtszeit zeitig mit Stammbüchern versorgen wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen baldigst aufzugeben, und ihre Verlangzettel mit der Bemerkung „gegen baar“ zu verschenen, indem andere nicht berücksichtigt werden können.

Hamburg, den 12. August 1837.

B. S. Berendsohn.

[3865.] Wir bitten, von allen erscheinenden Münz-Katalogen uns ein Exemplar bald möglichst einzusenden.

Nestler u. Melle in Hamburg.

[3866.] Die Kesseling'sche Hofbuchhandlung in Meiningen erbittet sich von allen für 1838 erscheinenden Taschenbüchern

4 Exempl. à cond. zur Post.

[3867.] Von allen

Taschenbüchern pro 1838

bitte ich mit 1 Exempl. roh oder broschirt gleich nach Erscheinen zu senden. — Die feinen Exempl. in seitheriger Zahl.

Münster, 29. August 1837.

J. G. Deiters.

[3868.] Zur Nachricht!

Denjenigen 240 Handlungen, welche mir noch den Saldo pro 1836 schulden, zeige ich an, daß ich am heutigen Tage Anweisungen über den mir gutkommenden Betrag auf sie abgegeben habe.

Wer bis zu dem im Advis genannten Tage nicht zahlt, und somit die Rücksendung der Anweisung an mich veranlaßt, wird ein für alle Mal von meiner Auslieferungs- und Versendungsliste gestrichen.

Danzig, d. 24. Aug. 1837.

Fr. Sam. Gerhard.

[3869.]

B i t t e .

Da mein sämmtlicher Vorrath von Dr. Ahn's kaufmännische Bibliothek, 1. Heft, vergriffen ist, ersuche ich sämmtliche Herren Collegen, alle Exemplare, die davon noch unverkauft liegen, sofort nach Leipzig zu remittiren. Das 2. Heft wird so eben versandt.

Aachen, d. 16. Aug. 1837.

J. A. Mayer.

[3870.]

B i t t e .

Wer von Antoni, die Kunst ein wohlschmeckendes und gesundes Trinkwasser herzustellen ic. brosch. Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager liegen hat, bitte ich, mit diese zu remittiren, indem die Auflage zu Ende geht.

W. Kochne in Nordhausen.

[3871.] Ich bitte um Zurücksendung der 1. Lieferung von den Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher durch Gesetzgebung und Wissenschaft von Gräff, Koch, v. Rönne, Simon u. Wenzel. gr. 8. geh.

Die 2. u. ff. Lief. versandte ich nur auf Verlangen, nun fehlt mir die 1. Lief. schon.

Als Fortsetzung erschien ferner und wurde an diejenigen Handlungen versandt, welche solche à cond. verlangt:

Koch, schlesisches Archiv für die praktische Rechtswissenschaft.

I. Bd. 2. Heft. 20 gr.

Hoffmann, Prof. Dr. H., Fundgruben für Gesch. deutscher Sprache u. Lit. 2. Bd. 1 gr. 16 gr.

— — Horae Belgicae. Pars V. 18 gr.

(P. 1—4 ist ebenfalls noch zu haben.)

G. P. Aderholz in Breslau.

[3872.] Ein Verlagsgeschäft

mit mehreren ganz neuen Artikeln, die so eben erst verschickt werden sollen, sowie mit einigen Compendien von berühmten Autoren, soll unter sehr annehmlichen Bedingungen, wozu ich namentlich die Anzahlung der Hälfte und die Saldierung des letzten Restes erst zur Ostermesse 1840 rechne, verkauft werden, und ich gebe auf frankirte Briefe gern nähere Auskunft darüber.

Robert Fries in Leipzig.

[3873.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands zubrachte und seit 1 Jahre als Gehilfe darin arbeitete, ist gesonnen, zu seiner weiteren Ausbildung sich zu verändern, und sucht baldigst ein Engagement. Derselbe ist im Stande, die vortheilhaftesten Zeugnisse seiner Principale aufzuweisen, und könnte sein Auftritt jederzeit statt finden.

Auf ihn Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Offerten unter der Chiffre M. H. durch Herrn A. Frohberger an ihn gelangen zu lassen.

[3874.] In einer Verlags- und Sortimentshandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt kann ein junger Mann, der den Buchhandel zu erlernen wünscht, eine Stelle finden. Unter der Adresse A. L. befördert die Expedition dieses Blattes gefällige Anfragen.

[3875.] Ein junger Mann, der bereits einige Jahre im Buchhandel mit Fleiß und Liebe arbeitete, sucht zu seiner fernern Ausbildung eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Er wünscht mehr zweckmäßige Beschäftigung und eine freundliche Behandlung zu finden, als er auf Salair Ansprüche macht. Briefe unter der Adresse L. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

### Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

- Französische Literatur bis 26. August.
- d'Abrantès, J. J., Une vie de jeune fille. 8. Paris, Bouasse. 7fr. 50c.  
Antier, l'Agrafe; drame en 3 actes. 8. (1<sup>2</sup> f.) Paris.  
Bouchet, J., la Villa Pia des jardins du Vatican, architecture de Perro Ligorio, publiée dans tous ses détails. Fol (8f. 24 pl.) Paris, Cousin. 36 fr.  
La Bourse. Revue générale des sociétés par actions. No. 1. 4. (1 f.) Paris. Preis des Jahrgangs 9 fr.  
Carthage, Drame hist. p. A. H. 8. (1<sup>2</sup> f.) Paris, Barba.  
La Chadenède, le Christianisme démontré par les traditions catholiques. T. II. 12. (21 f.) Paris.  
Charles-le-téméraire, duc de Bourgogne, p. A. H. 8. (2 f.) Paris, Barba.  
Civiale, traité pratique sur les Maladies des organes génito-urinaires. P. 1. 8. Paris, Crochard. 7 fr.  
Cliet, C. S., Appareil Utero-Vaginal. 8. (17 f.) Paris.  
Darton, A., Léon Mortal, ou le Matérialisme consequent, suivi de Une mauvaise plaisanterie. 2 vol. 8. (44 f.) Paris, Pougin.  
Delagarde, P., de l'Agriculture et de l'Industrie, considérées dans leurs rapports avec la Population et la Mortalité. 8. (3f.) Paris.  
Desnoyer et Rimbaut, Diane de Poitiers, ou deux fous et un roi. Drame. 8. Paris. 40 c.  
Gioja, analyse crit. et raisonnée de la magique du Crédit dévoilé. 4. (9 f.)  
Halevy (L.) histoire et modèles de la Littérature frç. 2 vol. 18. Paris. 5 fr.  
Hortense, suivie du Chef des brigands. Par A. H. 8. (2 f.) Paris, Barba.  
Je suis maudit. Drame p. A. H. 8. (2 f.) Paris, Barba.  
Lafont, Ch., Le chef-d'œuvre inconnu. Drame. 8. Paris, Marchant. 2 fr. 50 c.  
Moerenhout, voyages aux Iles du grand océan. 2 vol. 8. Paris, Arthus Bertrand. 20 fr.  
Perrin, Th., le Purgatoire, traité hist., dogm. et moral. T. 1. 12. (17 f.) Paris.  
Prytanée des lettres, des sciences et des arts. T. 1. Livr. 1. 8. (4 f.) Paris. Monatlich. Der Jahrg. 12 fr.  
Racine l'interdit, p. A. H. 8. Paris, Barba.  
Rosier, Claire, ou la préférence d'une mère. Drame. 8. Paris, Marchant. 40 c.  
Saint-Guilhem, théorie nouvelle de l'Équilibre et du Mouvement des corps. 8. (12 f. 1 pl.) Toulouse.  
Saint-Hilaire, R., histoire d'Espagne. T. 2. 8. Paris, Levraut. 8fr.  
Sand, G., Mauprat. 2 vol. 8. Paris, Bonnaire. 15 fr.  
Schlegel, F., essai sur la lange et la philosophie des Indiens, trad. et suivi d'un appendix dans lequel sont controversés plusieurs points du livre par M. A. Mazure. 8. Paris, Parent-Desbarres. 7 fr. 50 c.  
Trémadeure, Mlle., Valérie ou la jeune artiste. 16. Brux. 15<sup>fl</sup>.  
Turck, traité de la Goutte et des maladies goutteuses. 8. (34 f.) Paris, Béchet. 8 fr.  
Vavasseur, P., Manuel complet des aspirans au doctorat de médecine; ou résumé analytique de toutes les connaissances nécessaires aux élèves, pour subir les 5 examens exigés par la faculté de médecine etc. 18. Brux. 2 fl. 6<sup>fl</sup>.  
La Vérité. Journal religieux, mag. . . lit. T. 1. Livr. 1. 8. (1 f.) Paris. Monatlich. Der Jahrg. 6 fr.

Druck von B. G. Teubner.

- Vidal, P. J., de la Physiologie de l'organe de l'ouïe chez l'homme. 8. (5f.) Paris.  
Voyage du maréchal duc de Raguse en Hongrie, en Transylvanie, dans la Russie méridionale etc. T. 3 et 4 (et dernier.) 8. Paris, Ladvacat. 16 fr.  
(Es erscheint noch ein Atlas von 6 Karten, 5 Portr. und 12 Ansichten; Preis 8 fr.)  
Waldor, M., Augste ou le choix d'un état. 16. Brux. 15<sup>fl</sup>.
- La Cristiada. Poema epico-sacro de padre Fray Diego de Hojeda, dominico de Lima, compendiado por don Juan Manuel de Berriozabal, Peruano. 18. (7 f.) Paris.

### Englische Literatur.

- Bubbles from the Brunnens of Nassau. 18. Paris, Baudry. 4fr. 50c.  
Byron's complete Works. In one vol. 8. (60 f., 1 portr., 3 fac-simile.) Paris, Galignani. 12 fr.  
Irving, Wash., Adventures of Capt. Bonneville. 8. Paris, Galignani. 5 fr.  
Lovett, R., Sermons on several important subjects connected with the gospel of Christ. 2d. ed. 18. (14 f.) Paris.  
Marryat, Snarleyyow. 8. Paris, Galignani. 5 fr.  
Millingen, Sylloge of ancient unedited coins of greek cities and kings, from various collections principally in Great-Britain. 4. (12 f. 4 pl.) Paris, Didot.

### Italienische Literatur. Juni.

- Alibert, J. B., Clinica dello spedale di S. Luigi. Fasc. X. 8. Venezia. 2 L. 61 c.  
Anna Bolena, trag. lirica. 12. Pavia. 65c.  
l'Arte di verificare le Date dei fatti storici etc. Fasc. 43 et 44. 8. Venezia. 4 L. 26 c.  
Bassi, A., del mal del Segno, calcinaccio o moscardino. 20 ed. 8. Milano.  
Biblioteca di Medicina e Chirurgia pratica. Distr. 93. (P. Giovanni, saggio di Fisiognomia.) 8. Milano. 7 L.  
Borgialli, M., Patogenia dell'Idrope. 8. Ivrea. 2 L. 25 c.  
Cammarano, S., Lucia di Lammermoor, dramma trag. 12. Milano.  
Casalis, G., Dizionario geografico storico-statistico commerciale degli stati di re di Sardegna. Fasc. II. 8. Torino. 2 L. 50 c.  
Chelius, manuale di Chirurgia. Vol. I. Fasc. 2—4. Vol. II. Fasc. 1. 8. Milano. 6 L. 21 c.  
La Donna del Lago, melodramma serio. 12. Torino. 1 L.  
Ferrara, A., L'ultima preghiera, o sia Itinerario di due pedoni da Milano a Vienna. 16. Milano. 2 L. 61 c.  
Ferretti, G., Torquato Tasso; melodramma. 12. Milano.  
Gervasoni, N., Giurisprudenza del senato di Genova, ossia collezione delle sentenze etc. Vol. 8. Fasc. 8. Vol. 9. Fasc. 1—3. 4. Genova. 3eder Fasc. 2 L. 50 c.  
Giustiniani, A., Annali della repubblica di Genova. Nuova ed. Vol. I. Fasc. 18. Vol. II. Fasc. 3—8. 8. 3eder Fasc. 20 c.  
Gola, D., guida alla diagnosi delle Malattie del Cuore per mezzo della Percussione e della Ascoltazione. 8. Milano. 87 c.  
Lissoni, A., Frasologia italiana. Fasc. 9 et 10. Milano. 2 L. 61 c.  
Manni, P., delle Malattie periodiche. 8. Parigi, Didot.  
Manzoni, A., Opere. Vol. unico. 8. a 2 colonne. Firenze. 25 L.  
— Poesie liriche. 32. Milano. 1 L. 40 c.  
Paravia, P. A., Opuscoli varii. 16. Torino. (308 S.)  
Pellico, S., Opere complete. T. 3. 12. Paris, Baudry. 4 fr.  
— Poesie inedite. 2 vol. 8. Torino.  
Il Pirata, melodramma. 16. Venezia. 87 c.  
La Prova di un opera seria; melodr. giocoso. 12. Milano. 87 c.  
Reviglio, M., osservazioni teor-prat. sulla virtù antiflogistica della China. 8. Torino. 1 L. 25 c.  
Visconti, E. Q., Monumenti scelti Borghesiani. Fasc. VI ed ultimo. Con 10 tav. 8. Milano. 6 L. 75 c., in-4. 13 L. 50 c.  
Vittorelli, J., Opere edite e postume. Fasc. 1. 2. 8. Padova. 3eder Fasc. 1 L. 39 c.

Commissionnaire: Adolf Grobberger.